Österreichische Post AG, RM 21A042343 K , 3150 Wilhelmsburg

für alle!

wümschburg

Ausgabe
01/2021

DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE WILHELMSBURGS

WIR HABEN SIE GESUCHT UND GEFUNDEN – DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE WILHELMSBURGS.

Aber zugegeben – wir hatten natürlich Hilfe wie z.B. von Belinda Singer, Fotografin unseres Coverfotos.

text REICH Nr. 01

www.wilhelmsburg.gv.at

- Aktuelles
- Parkbad
- Aus den Vereinen

Inhalt

04 Aktuelles aus der Stadtgemeinde
12 Schönste Plätze
14 Parkbad
16 Neue Nö Mittelschule & Poly
17 Aus der Wirtschaft
18 Feriensspaß– alle Termine
20 Wümschburg ist „saubär“
24 Aus den Vereinen
28 Historix Johann Reckenzain
30 Topothek
32 Der aktuelle Sch(m)orn

STADTGEMEINDE WILHELMSBURG

Hauptplatz 13
3150 Wilhelmsburg
Telefon: 02746 2315-0
stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Amtszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 07-12 Uhr
Donnerstag 13-19 Uhr
Dienstag kein Parteienverkehr

www.wilhelmsburg.at

WER NICHT WILL, DER HAT'S SCHON.

WÜMSCHBURG für alle

SAUBÄR Trinkflasche	EUR 5,00
WÜMSCHBURG-HÄFERL „WARM UMS HERZ“	EUR 5,00
BUCH „WELTKLASSE TRAISEN & GÖLSENTAL“ Hubert Schorn & Hans Rankl, 136 Seiten	EUR 25,00
„60 JAHRE STADTERHEBUNG“, 220 Seiten Johann Reckenzain & Elisabeth Kultscher	EUR 25,00

Die Wümschburger Merchandise-Artikel sind im Bürgerservicebüro erhältlich.

Die Chronik **„10 JAHRE WILHELMSBURGER STADTLAUF“, EUR 12,00**, 127 Seiten, ist beim Autor Günther Dörflinger zu erweben.
E-Mail : guenther.doerflinger@kwi.at.

SPENDEN SIE ZEIT!

Freiwillige HelferInnen für die Aktion „ESSEN AUF RÄDERN“ gesucht.

INFO: 02746 23 15 54

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Grafik: textART, Sandra Gruberbauer, Grubtalsiedlung III/14, 3150 Wilhelmsburg.
Herausgeber: Stadtgemeinde Wilhelmsburg, Hauptplatz 13, 3150 Wilhelmsburg. Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Damböck. Fotos: Cover: Belinda Singer; Christa Stangl, Archiv, zur Verfügung gestellt;
Auflage: 4.000 Stück. Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten-St. Georgen.

UW 714

WIR MACHEN SCHULE

Liebe Wilhelmsburgerinnen, liebe Wilhelmsburger!

Unsere Kinder und Enkelkinder sind in die Klassenzimmer zurückgekehrt. Ein Blick auf das Gesundheitsthema der letzten Monate zeigt, dass wir es gemeinsam langsam schaffen, den Ausnahmezustand hinter uns zu lassen. Ich bin überzeugt, dass es gerade jetzt wichtig ist, nach vorne zu blicken. Der Blick in die Zukunft erfordert jedoch auch einen kurzen Blick zurück, eine Bestandsaufnahme.

Hauptaugenmerk dabei ist die Investition in die Zukunft unserer Jüngsten. Vor allem die Möglichkeiten vor Ort zu schaffen, um sich wohl zu fühlen. Aber auch die bestmögliche Ausbildung im entsprechenden Umfeld zu bieten. Beides steht in einem Projekt vereint auf unserem Plan für die nächsten fünf Jahre.

Die Volksschule Süd ist in die Jahre gekommen, wird auch durch die beste „Kosmetik“ kein Wohlfühlplatz fürs Lernen mehr. Auch die Sporthalle hat ihre beste Zeit seit einigen Jahren hinter sich – zahlreiche, kostenintensive Sanierungen stehen hier an. Zwei Projekte also, die sich auch vom Standort perfekt vereinen lassen. Vereinen zu einem Neubau, wo nicht nur alle Volksschulklassen in Wilhelmsburg genügend Platz finden, sondern auch der sportliche Aspekt wieder in den Mittelpunkt gerückt wird. Mit dem Standort beim Stadtpark besteht zusätzlich die Fläche, um den fehlenden Raumbedarf der Volksschule Nord bei steigender Schülerzahl zu ergänzen.

Derzeit prüft die Raumbedarfskommission des Landes NÖ diesen Standort. Ich gehe von einer Genehmigung aus und bin auch überzeugt, dass sich auch wirtschaftlich die Unterstützung des Landes NÖ bei diesem Projekt wiederfinden wird. Die Fertigstellung des gesamten „Campus Wilhelmsburg“ planen wir binnen der nächsten fünf Jahre.

Mit den Lockerungen haben wir auch unsere Bewegungsfreiheit wieder scheibchenweise zurück gewonnen. Damit rufe ich auch gleichzeitig das Thema um die schönsten Plätze uns allen in Erinnerung. Nicht zuletzt auch die neuen Möglichkeiten in unserem Parkbad, welches durch die „Gastrokarte“ ein zusätzliches Freizeitangebot zum Relaxen bietet – neben vielen Möglichkeiten in und um Wilhelmsburg.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass man nicht immer auf der Suche nach Fehlern und Schuldigen sein muss. Wir haben gelernt, gemeinsam für unsere „Freiheit“ zu kämpfen. Gemeinsam den „unsichtbaren Feind“ zu besiegen – die Richtung stimmt, die Bewegungsfreiheit wird immer größer.

Dazu gratuliere ich uns allen und freue mich auf einen schönen, entspannten Sommer.

Herzlichst, Ihr

Rudolf Ameisbichler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

AKTUELLES AUS DER STADTGEMEINDE

StR Benjamin Steyrer, Denise Nebel und Martina Kahri mit „tut gut" Kinderbuch, Kochbuch und Gesundheitsplaner

GESUND MIT „TUT GUT!"

Wilhelmsburg ist als „Gesunde Gemeinde" Partner der Initiative „tut gut!". Neben gemeinsamen Projekten besteht für alle Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger auch die Möglichkeit, Infomaterial kostenfrei zu bestellen. Genussrezepte für Groß und Klein, Rätselmagazine, Wanderkarten, Kalender und vieles mehr gibt es online auf *www.noetutgut.at/infomaterial* oder unter 02742 22655.

Parkflächen für Wilhelmsburg: BGM Rudolf Ameisbichler beim LAUFEN-Parkplatz in der Bräuhausgasse.

LAUFEN-PARKPLATZ

Als Ergänzung zu den bestehenden Parkflächen in der Innenstadt wurde mit der Firma LAUFEN eine Vereinbarung getroffen – der ehemalige Firmen-Parkplatz in der Bräuhausgasse wird somit bis auf Widerruf zur kostenfreien Nutzung durch die Bevölkerung zur Verfügung gestellt.
Die Betreuung des öffentlichen Parkplatzes (Schneeräumung etc.) erfolgt durch die Stadtgemeinde, es gilt die Straßenverkehrsordnung.

BGM Rudolf Ameisbichler und VizeBGM Sabine Hippmann bei der neuen Müllsammelanlage auf der Windschnur.

Müll-Sammelstellen

Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, wurde auf der Windschnur eine neue Müllsammelanlage errichtet. Außerdem werden bestehende Sammelstellen laufend betreut und erweitert.
So erfolgt beispielsweise eine neue Einfriedung bei der Sammelstelle in Kreisbach, um Verwehungen von Müll zu vermeiden.

Neuer Defi: UNIQA-Regionalmanager Philipp Lasinger, UNIQA-Ansprechpartner für Wilhelmsburg Florian Schmoll, BGM Rudolf Ameisbichler und STR Dalibor Drinić (v.l.n.r.).

Defi – Mut, Leben zu retten

In Kooperation mit dem Roten Kreuz werden durch die UNIQA Stiftung österreichweit Defibrilatoren im öffentlichen Raum zur Verfügung gestellt. Auch beim Eingang zum Büro des Bürgermeisters wurde nun ein Defibrilator in Betrieb genommen.
Maschinen alleine retten aber kein Leben. Deshalb sind auch Ersthelfer-Schulungen an den Standorten vorgesehen.

VizeBGM Sabine Hippmann bei der neuen Überdachung des Sandspielplatzes im Kindergarten Göblasbruck.

Kindergarten Göblasbruck

Die Gartenanlage im Kindergarten Göblasbruck wurde rechtzeitig vor den Sommermonaten neu gestaltet.
Mit einem neuen Kombiklettergerät mit Rutsche, dem neu angelegten Radweg innerhalb des Kindergartens und einem Sonnensegel beim Sandspielplatz ist eine abwechslungsreiche Zeit im Freien gut geschützt möglich.

Freude über die neuen Möbel: Mag. Karola Grill-Haderer / Bereichsleitung Kinderbetreuung Volkshilfe NÖ, Busra Unlusoy, VizeBGM Sabine Hippmann, BGM Rudolf Ameisbichler, Renate Haslinger (Volkshilfe) und VL Angela Köstler (v.l.).

Lerncafé–neueAusstattung

Ein Klassenzimmer der Volksschule Süd und das Lerncafé im Haus des Wissens wurden mit neuen Möbeln ausgestattet. Im Lerncafé erfolgt bereits seit Oktober 2020 im Rahmen des Projektes „Clever Together" der Volkshilfe NÖ in Kooperation mit der Stadtgemeinde die Hausübungsbetreuung in Kleinstgruppen. Wenn es die Zeit erlaubt, wird zusätzlich vertiefendes Lernen und individuelles Vorbereiten auf Tests oder Schularbeiten ermöglicht.

Liebe Wilhelmsburgerinnen, liebe Wilhelmsburger!

Lange Zeit begleitet uns die Covid 19 Pandemie bereits. Was wir daraus gelernt haben ist, wie unbedeutend das Ich ist und wie sehr wir das WIR brauchen.
Auch in unserer Gemeindearbeit ist dieses WIR Gefühl in dieser Zeit gestiegen. WIR meistern gemeinsam die Teststraßen, WIR versuchen alle Impfwilligen anzumelden, Wir versuchen in der finanziell schwierigen Zeit und mit knappen finanziellen Mitteln trotzdem Projekte umzusetzen.
Ein riesiges Projekt steht in meinem Ressort an, der Volksschulneubau. Viele Fragen gehören geklärt bevor der Spatenstich erfolgen kann, aber WIR, die Verantwortlichen ziehen an einem Strang und werden dieses Projekt gemeinsam stemmen. WIR für unsere Kinder.
Ein so ein Projekt möchte ich ganz besonders hervorheben und Ihnen vorstellen, weil es für mich ein Symbol für den Aufbruch ist. Eine neue Form der Mobilität, die vom Besitzen weggeht, hin zum Teilen. Auch hier spiegelt sich das WIR wieder. Es ist mir gelungen einen Partner für ein Carsharingmodell mit einem E- Auto zu finden und eine attraktive Vereinbarung auszuhandeln. Das Projekt kann, sofern es die Zustimmung im Gemeinderat gibt, rasch für die Wilhelmsburger Bevölkerung umgesetzt werden. Die Vorbereitungen dazu sind fast abgeschlossen. Damit möchte ich einer Zielgruppe eine Möglichkeit der Mobilität geben, die ein Auto nicht als Statussymbol sondern als Gebrauchsgegenstand sieht. Auch alle E-Auto Interessierten können hier einmal ein Runde drehen und schauen ob ein E-Fahrzeug für Sie ansprechend ist. Die Gebühren sind absichtlich niedrig und damit sehr attraktiv gehalten, da die Stadtgemeinde einen Teil der Kosten (EUR 250,00 excl. MwSt.) mitfinanziert. Der Standort wird, wenn WIR das Projekt befürworten, am Hauptplatz bei der E-Ladestation sein.
Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, möglichst frei von Einschränkungen und Entbehrungen und eine schöne WIR-Zeit mit Familie und Freunden.
Alles Liebe und bleiben WIR gesund!

Sabine Hippmann
Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

BM Markus Koppensteiner, StR Gert Dieterich, BGM Rudolf Ameisbichler bei der Besichtigung der Baustelle „Am Berg" (v.l.)

Wildbachverbauung – Endphase „Am Berg"

Das Großprojekt „Am Berg" befindet sich in der Endphase. Ein großes Rückhaltebecken verhindert dann, dass Wasser und Schlammmassen bei Starkregenereignissen bis ins Stadtzentrum dringen können. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird sich das Projekt auch optisch in das Landschaftsbild einfügen.

Weitere aktuelle Bauprojekte

Die Arbeiten für das Projekt „Weichselbaumergraben-Grubtal" haben vor kurzem begonnen. Auch hier wird durch Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung in Zukunft verhindert, dass es zu größeren Überschwemmungen kommt.

Durch den Abriss einer Überfahrtsrampe am Mühlhofgraben im Bereich der ehemaligen Bahnstation Göblasbruck, sowie durch die Sanierung des Ablaufs, sollen die dort stehenden Häuser vor Überflutungen geschützt werden. Problematisch bleibt weiterhin der Ablauf unter dem Radweg und der Gasleitung, wo es zu Verklausungen kommen kann. Hier wird aber von Seiten der Wildbach und Lawinenverbauung an einer Lösung gearbeitet. In der Zwischenzeit wird durch regelmäßige Wartungsarbeiten des Ablaufs die Überschwemmungsgefahr auf ein Minimum reduziert.

Geplante Projekte

In Planung befinden sich auch Sanierungs- und Schutzmaßnahmen in Göblasbruck im Bereich Zwirnereigasse – Freiligrathgasse. Bis zur Fertigstellung dieses Projekts müssen mobile Schutzmaßnahmen bei Unwetterwarnungen aufgebaut werden.

Friedhof

Die letzten Rechnungen der fertiggestellten Aufbahrungshalle wurden termingerecht bezahlt. Daraus ergab sich, dass die veranschlagten Kosten von EUR 856.000.- nicht ganz ausgeschöpft wurden, und ein Betrag von EUR 12.600.- übrigblieb. Der Parkplatz vor der Aufbahrungshalle war im Projekt noch nicht eingeplant, soll aber als nächster Schritt folgen.

Neuanschaffungen

Am Friedhof werden neue Schilder angeschafft, um die Nummerierung an den Gräbern zu vervollständigen. Auch in die Ausstattung wird investiert: „Um die Infrastruktur zu verbessern und die Wege für die Grabbesucher kürzer zu machen, werden Gießkannenablagen und zusätzliche Mülltonnen angekauft", berichtet der für den Friedhof zuständige Stadtrat Gert Dieterich.

Der „Gießkannenbaum" am Friedhof.

StR Markus Holzer und BGM Rudolf Ameisbichler bei der Baustellenbesichtigung in Pömmern.

Neubau der Brücke in die Pömmernsiedlung

Die alte, einspurige Brücke mit 15 Tonnen Traglast in die Pömmernsiedlung war schon lange ein Thema – heuer wurde mit dem Neubau begonnen. Die Errichtung dieser neuen Brücke ist eines der größten Projekte der Stadtgemeinde 2021.

Im April wurde mit dem Bau begonnen, die Fertigstellung ist, sofern alles planmäßig verläuft, für August geplant. Derzeit ist die Befahrung der Siedlung durch ein Provisorium möglich. Im Zuge des Projektes wird auch das Buswartehäuschen erneuert. Ausführendes Unternehmen ist die Firma Trepka, die Bauaufsicht hat Dipl.Ing. Engel inne.

ZAHLEN & FAKTEN:

Auftragssumme: Bauwerkskosten und Planungskosten betragen rund EUR 290.000,-

Baubeginn: 19.04.2021 – Umlegung EVN-Starkstromleitung

Brückenklasse: Das Brückenfahrzeug ist entsprechend dem Kraftfahrgesetz 2015 für die Befahrung mit einem Kraftwagen mit Anhänger mit maximal 44 Tonnen Gesamtgewicht bemessen.

Zum Tragwerk: Es handelt sich um eine lagerfreie, flachgegründete Rahmenbrücke aus massiven Wänden und massiver Brückenplatte. Fahrbahnbreite: 4.8m, Brückenlänge: 8m, Brückenbreite 6,3m.

Hydraulik: Durch die Vergrößerung der Brückenlänge und Anhebung der Brückenunterkante wird der Durchflussquerschnitt gegenüber dem Bestandstragwerk nahezu verdoppelt und eine wesentliche Verbesserung für den Abfluß bei Hochwasserereignissen erzielt.

Böschungsmäher

Neuanschaffung: Um eine ordentliche Landschaftspflege zu ermöglichen wurde ein neuer Böschungsmäher angeschafft.

Egal ob Gräben, Hecken oder auch die schwer zugänglichen Flächen bei Straßen und Bächen – die unterschiedlichsten Einsatzbereiche im Grünraum können mit dem neuen Gerät abgedeckt werden.

v.l.n.r.: Martin Renz, StR Markus Holzer, BGM Rudolf Ameisbichler und Herr Figl (Firma Tscherndl) mit dem neuen Böschungsmäher.

NEUER STADTERNEUERUNGSBEIRAT

StR Florian Hink und Denise Nebel vom Büro für Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit bei einer Videokonferenz.

Bei der Aktion „Stadterneuerung in NÖ" entwickeln Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Politik und Verwaltung Projekte und setzen diese um. In diesem Sinne triftt sich der Stadterneuerungsbeirat regelmäßig und setzt sich mit den einzelnen „STERN"-Projekten auseinander.

Neuer Beirat

Das neue Team rund um StR Florian Hink: Peter Reitzner, Norbert Damböck, Bernhard Higer, Christian Brenner, Gert Dieterich, Matthias Steinperl, Teresa Suette, Denise Nebel, Susanne Schuster und Dominik Sassmann.

Aktuelle Projekte

Aktuell sind zwei Projekte im Laufen: eine Klima- und Ruheinsel und ein Projekt zur Modernisierung der öffentlichen Gemeindeeinrichtungen (Kindergarten und Schule).

StR Florian Hink: „Sobald es die Corona-Situation zulässt, freuen wir uns auch wieder auf Bürgerworkshops wie wir sie 2019 hatten – zu denen alle BürgerInnen Wilhelmsburgs herzlich eingeladen sind!"

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

WASSERWERK

StR Markus Berger und Thomas Ulreich, Leiter Wasserwerk (v.l.)

Das Team rund um den Leiter der Wasserversorgung, Wassermeister Thomas Ulreich und den zuständigen StR Markus Berger ist täglich für die Bevölkerung im Einsatz. Herzlichen Dank für das Engagement!

WICHTIG!

Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2021 für die Wasserversorgungsanlage Wilhelmsburg

Parameter	Brunnen Burgerfeld	Brunnen Göblasbruck	Ortsnetz Göblasbruck-Kindergarten	Parameter-werte
Pestizide gesamt in µg/l			s. Anmerk.	
Nitrat als NO_3 in mg/l	5,9	6,6	6,8	50
pH-Wert	7,4	7,5	7,5	
Gesamthärte in °dH	12,6	13,7	13,7	
Karbonathärte in °dH	12,2	13,2	13,8	
Calcium als Ca in mg/l	62	68	68	
Magnesium als Mg in mg/l	17	18	18	
Natrium als Na in mg/l	3,1	6,8	6,9	
Kalium als K in mg/l	1,0	1,2	1,2	
Chlorid als Cl in mg/l	3,8	6,5	6,7	
Sulfat als SO_4 in mg/l	30	26	26w	
Anmerkung: Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar				

Den kompletten Prüfbericht und den Inspektionsbericht finden Sie auf der Homepage der Wasserversorgung: www.wasser-wilhelmsburg.at

SCHON GEWUSST?

Handy-Signatur im Gemeindeamt

Im Juni 2021 hat das Team der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerservice die Schulung zum Registrierungsoffizier erfolgreich absolviert. Somit ist die Stadtgemeinde Wilhelmsburg eine offizielle Registrierungsstelle für die Handy-Signatur.

Handy-Signatur - was ist das?

Die Handy-Signatur ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Internet. Sie ermöglicht Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben, man braucht sie unter anderem auch für die Ausstellung des Grünen Passes.

Voraussetzung:

- Handy, das SMS empfangen kann
- österr. oder deutsche SIM-Karte
- kann auch ein Wertkartentelefon sein

Man kann sich die Handysignatur ganz bequem selbst organisieren, indem man sie über FinanzOnline aktiviert. Alternativ stehen Registrierungsstellen zur Verfügung, unter anderem die Finanzämter, die Kammer für Arbeiter und Angestellte, die Österreichische Gesundheitskasse, die Pensionsversicherungsanstalt, die Sozialversicherungsanstalt, fast alle Sparkassen-Filialen – und das Gemeindeamt Wilhelmsburg.

Schwierige Themen – Vandalismus und Müllentsorgung im Park. StR Peter Reitzner bemüht sich um persönliche Gespräche mit den Jugendlichen.

VANDALISMUS

Leider noch immer ein Thema: Der Vandalismus im Stadtpark und bei der BMX-Bahn. Regelmäßige Kontrollgänge der Polizei samt Anzeigen und Platzverweisen brachten nur mäßigen Erfolg.

Peter Reitzner, zuständiger Stadtrat: „Wir bemühen uns, beispielsweise mit den Jugendlichen zu reden und ein Umdenken zu bewirken. Leider hat keine Maßnahme wirklich Erfolg gebracht und irgendwann sind auch der Gemeinde die Hände gebunden."

frau anwalt die das kann halt

für alle! wümschburg

Erste Anwaltliche Auskunft

(kostenlos)
jeden ersten Donnerstag im Monat
(Änderungen vorbehalten)
17:00 – 19:00 Uhr im Rathaus Wilhelmsburg (Vordergebäude)

- 09.09.2021
- 07.10.2021
- 04.11.2021
- 02.12.2021
- 13.01.2022

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Rechtsanwältin
Mag. Elisabeth Freilinger-Gößler
Fleischplatz 2/6, Citybox
3150 Wilhelmsburg
Tel. (02746) 30 377, Fax DW 50
kanzlei@frauanwalt.at

HINWEIS!

Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

www.frauanwalt.at

Wilhelmsburger AMTSTAFERL

WISSENSWERTES

Lärmverordnung 2020

Per Beschluss vom 10.12.2020 gelten folgende Verordnungen für das gesamte Gemeindegebiet:

Ruhezeiten:

Nachtzeit: Die Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr,
Mittagsruhezeit: Die Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ganztags

§ 2 Verbote

In den Ruhezeiten sind Tätigkeiten, die geeignet sind Menschen durch Lärm, Staub, Geruch, Abgase, Erschütterungen, Blendung oder Spiegelung örtlich unzumutbar zu belästigen, verboten. Unabhängig von diesen Zeiten ist die Aufstellung und Verwendung von Ultraschall-Abwehrgeräten oder ähnlich lärmaussendenden Geräten zur Tierabwehr (Katzen, Hunde, Marder, Maulwurf ...) im Siedlungsgebiet ausnahmslos verboten.

§ 3 Ausnahmen

Die Bestimmungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Arbeiten sowie für Tätigkeiten in gewerberechtlichen Anlagen und Betrieben.

Der Bürgermeister kann im Einzelfall eine Ausnahme vom Verbot für lärmverursachende Bautätigkeiten erteilen.

Wohnungssprechstunde

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 - 18 Uhr findet die Wohnungssprechstunde im Gemeindamt statt.

Bäume für Ihre Gemeinde

Die große EVN Spendenaktion

EVN Kundinnen und Kunden können jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für zusätzliche Bäume in ihrem Wohnort spenden. Davon kann auch die Gemeinde profitieren.

So einfach funktioniert die EVN Baumaktion:

- EVN-Kundinnen und Kunden spenden Ihre EVN Bonuspunkte über die EVN Webseite oder in einem der 19 regionalen EVN Service Center.
- Die Gemeinde pflanzt die gespendeten Bäume.

Mehr Informationen zur Aktion auf www.evn.at.

Wichtiger HINWEIS

Tierfütterung – Rattenplage

Zurzeit kommt es vermehrt zu Problemen mit Ratten entlang der Traisen und den Bächen. Falsch verstandene Tierliebe ist dafür oft die Ursache!

Darum der Aufruf: **Als Tierfutter verstreute Lebensmittelreste ziehen nur Ratten an – bitte nicht!**

BOTSCHAFTERIN VON KUBA ZU GAST

THOMAS SCHORN SCHREIBT BUCH ÜBER KUBA

Künstler Hubert Schorn (2.v.l.), BGM Rudolf Ameisbichler und Autor Thomas Schorn (4.v.l.) mit der Delegation rund um Botschafterin ER Loipa Sánchez (3.v.r.) bei ihrem Besuch in Wilhelmsburg.

Die Ständige Vertreterin der Republik Kuba bei den Vereinten Nationen in Wien, ER Lopia Sánchez Lorenzo besuchte Wilhelmsburg. Anlass war eine umfassende Information zu dem derzeit entstehenden Buch über die Kubanische Revolution von Autor Thomas Schorn.

Buch über Kuba

Nach einem Besuch in Kuba hatte Schorn die Idee, über die Ereignisse und die handelnden Personen zu diesem Thema zu berichten. In umfangreichen Recherchen, vielen Besuchen und Gesprächen ist es ihm gelungen, als eifriger Sammler tolle Exponate zur Geschichte der kubanischen Revolution zusammenzutragen.

Die Botschafterin war begeistert von den zahlreichen Fotos und Unterlagen. Ergänzt wird das Buch mit Zeichnungen von Hubert Schorn.

BGM Rudolf Ameisbichler: „Es war ein einzigartiges Erlebnis, die Repräsentanten von Kuba persönlich kennenzulernen und ihre persönlichen Schilderungen der wirtschaftlichen und politischen Situation zu erfahren."

JULIA NOVOHRADSKY BEI STARMANIA

Aus über 1.700 Einsendungen wurden 200 BewerberInnen zum Live-Casting geladen. 64 Talente schafften den Sprung in die Live-Shows – darunter die Wilhelmsburgerin Julia Novohradsky.

Zum Singen kam die quirlige 19-jährige durch einen Zufall: Bei einem Faschingskonzert im Gymnasium Lilienfeld sprang sie spontan für die erkrankte Sängerin ein – der Startschuss für ihre künstlerische Karriere war gelegt.

Ausbildung in der Musikschule Wilhelmsburg

In ihrer Kindheit nahm Julia auch Unterricht in der Musikschule Wilhelmsburg: 8 Jahre Geige bei Eva Kmostak, 6 Jahre Gitarre bei Dietmar Schrödl, Klavier-Basics bei Yu Hsuan Lin und rund 4 Jahre Gesang bei Julian Albert Kranner.

Auch wenn der Weg bei Starmania 2021 nach dem ersten Semifinale zu Ende war – in der Musikbranche möchte Julia bleiben: „Ich bin unfassbar dankbar, dass ich ein Teil von Starmania sein durfte – diese Erfahrungen bedeuten mir so viel! Erste Angebote habe ich auch bereits erhalten. Das ist genau meine Welt, hier fühle ich mich einfach wohl."

©ORF/Starmania

Immer strahlend: Julia Novohradsky auf der Starmania-Bühne (oben) und im Gemeindeamt.

Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer: Franziska Strobl / ASBÖ, Luca Danek / Gemeinde-Bauamt, Markus Meissner / ASBÖ, Verena Meissner / ASBÖ, Martina Kahri / Gemeinde-Bürgerservice und Simon Higer / ASBÖ (v.l.n.r.)

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE HELFER/INNEN!

Seit 8. Februar 2021 trägt die Stadtgemeinde Wilhelmsburg einen weiteren Teil zur Bekämpfung der Pandemie in Form einer Teststraße in der Sporthalle bei.

Montags und mittwochs von 7:00 bis 11:00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 16:00 bis 19:00 sind jeweils vier Freiwillige des ASBÖ Wilhelmsburg und zwei MitarbeiterInnen der Gemeinde für den reibungslosen Ablauf vor Ort für die BürgerInnen da.

Die beiden Mitarbeiter, welche die Testwilligen in der Teststraße empfangen, helfen auch gerne vorort bei der Registrierung zur wöchentlichen Testung. Diese kann auch schon von zu Hause aus einfach unter https://www.testung.at/anmeldung/ erledigt werden. Nachdem die Anmeldung durch das Vorweisen der E-Card und eines Ausweises erfolgt ist, stehen zwei Teststationen für die Testung bereit.

Hinter den Kulissen unterstützen noch weitere Mitarbeiter die GemeindebürgerInnen bei der Anmeldung, beim Ausdrucken der Testergebnisse und geben Auskünfte über den Ablauf der Testung. Durchschnittlich werden 230 WilhelmsburgerInnen pro Testtag getestet. Auch Personen aus den umliegenden Ortschaften nutzen die zentral gelegene Teststraße in der Sporthalle Wilhelmsburg.

https://www.testung.at/anmeldung/

Auch die Mitarbeiter werden regelmäßig getestet: Luca Danek und Simon Higer.

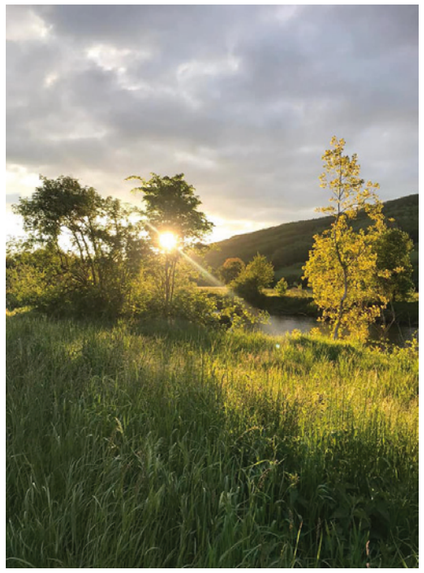
Denise Nebel mit süßen Aufmerksamkeiten - danke dafür!

Herzlichen DANK!

Als Dankeschön für die Unterstützung bei der Anmeldung und bei Fragen rund um das Thema Testungen durften sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservices / Büros für Öffentlichkeitsarbeit öfters über süße Präsente freuen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Wertschätzung des Einsatzes!

Entlang der Traisen, auf der Rudolfshöhe, im Kreisbachtal und vieles mehr – Wilhelmsburg hat unzählige schöne Platzerl zu bieten.

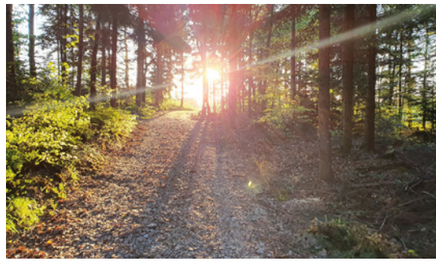
Christa Stangl



Andreas Fertner / FB

Naturliebhaber finden in Wilhelmsburg mit Sicherheit ihren persönlichen Lieblingsplatz.

Christa Stangl



Hannes Bertl. Kirche: Romy Rischawy | FB

Fotoclub LAUFEN

DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE
IN WILHELMSBURG

Sicher braucht jeder mal einen Tapetenwechsel – akzeptiert. Aber was will man „Me(h)er", wenn vor der eigenen Haustür eine der schönsten Landschaften wartet. Das glauben Sie nicht?
Dann werfen Sie mal einen Blick auf die Einsendungen unserer heimischen Wanderer und Hobbyfotografen. Eigentlich wollten wir nach unserem Aufruf auf Facebook nur das Siegerbild küren, nun ist es eine Doppelseite plus Cover geworden – eben, weil eine der schönsten Landschaften vor der Haustür liegt. Das Coverfoto ist übrigens von der Wilhelmsburgerin Belinda Singer.

Katrin Karner | FB

Fotoclub LAUFEN

Real Betty | FB

Claudia Swoboda | FB

Erika Höfler | FB

MEI SUMMER-PLACE-TO-BE
WEU WOANDERS SIACHST MI NIE

Wümschburger PARKI

Wenn's richtig heiß ist -dann wird's heiß in Wilhelmsburg. Aber nicht in ganz Wilhelmsburg – ein gar nicht ganz so kleiner Fleck der Stadt trotzt eisern der Hitze und lockt mit Abkühlung und Wasserspaß: das Parkbad Wilhelmsburg – ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie.

Damit Groß und Klein erholsame Stunden im Parkbad verbringen können, wird bereits Ende März mit den Vorbereitungsmaßnahmen begonnen. In rund 500 Arbeitsstunden werden alle Becken und das Pflaster auf den Gehwegen gesäubert, bei Schnee und Kälte wurde im April der Sprungturm gereinigt. Alle Spielgeräte, die Rutsche und die Sprungbretter werden überprüft.

(Er-) Neuerungen 2021:

- Sprungbrett vom 1-Meter
- WC-Bereich teilweise neu ausgemalt, Verbesserungsarbeiten
- Bienenwiese den Zaun entlang Richtung Traisen
- Sanierung der Brücke (EUR 6.000,-)
- Sanierung Nashorn Bubu
- Schachbrett wurde zu einem Sitzbereich umgestaltet
- Renovierung Gastrobereich

Gemäß den Vorgaben wurde ein umfangreiches Covid-19-Präventionskonzept ausgearbeitet, dem entsprechend nicht mehr als 600 Personen gleichzeitig auf dem Areal sein dürfen. Es gibt keine Saisonkarten, es gilt die 3-G-Regel.

Infos: Die aktuelle Wassertemperatur und alle Infos zu den geltenden Sicherheitsmaßnahmen gibt es hier:
www.wilhelmsburg.at | 02746 2480

URLAUBSFEELING
LUKIC IM PARKBAD

LUKIC PARKBAD

Was für die einen die „Torte im Sacher", das ist für viele bereits der „Luki im Parkbad".
Öffnungszeit rund um die „Parkbad-Uhr" von 9:00 bis 19:00 Uhr – jederzeit kostenfrei erreichbar mit der Gastro-Eintrittskarte.
Jede zweite Woche gibt es Live-Musik auf der großen Terrasse, welche jetzt neu zur Gänze mit einer Pergola überdacht ist. Und natürlich beste Qualität und perfektes Service bei ganztägiger Küche. Frühstück ab 9.00 Uhr!

UND WO BIST DU?
IM PARKBAD, WO SONST?

Arbeiten, wo andere Urlaub machen: StR Peter Reitzner (2.v.l.) mit Leo Almer (li.), Parki-Urgestein und Legende – seit 31 Jahren sorgt Leo für einen reibungslosen Badebetrieb! Bademeister Simon Hippmann (Mitte) ist Elektriker und Handwerksallrounder. Anna Hübbe (2.v.r.) sorgt für Sauberkeit, unterstützt bei der Kassa und wo Not „am Mann" ist. Isabella Königsberger (re.) ist bereits in ihrer 11. Freibadsaison und verantwortlich für einen geregelten Kassenbetrieb. Nicht im Bild: Paula Sujica, die für die Sauberkeit fast täglich im Einsatz und Neuzugang Bademeister Thomas Kuntner.

HIGHLIGHTS IM ÜBERBLICK

- Sprungbeckentiefe: 4,40 m
- 2 Sprungbretter: 1 m, 3 m
- Sprungturm: 1 m, 3 m, 5 m, 7,5 m, 10 m
- Sportbeckenlänge: 25 m
- Erlebnisbecken mit 52 m mit langer Wasserrutsche
- Kinderbecken im Plantschiland
- Gesamtbeckenfläche: 944 m²
- Volleyballplatz
- Minigolf
- Fußballplatz
- großer Sandspielplatz mit Wasserspielen und Beschattung

NEUER ANSTRICH

Der Lockdown wurde für Instandhaltungsarbeiten genutzt. Neben den WC-Anlagen im Parkbad wurden auch die Garderoben der Sporthalle in den Wilhelmsburger Farben gestrichen. V.re.: StR Peter Reitzner mit Simon Hippmann und Leo Almer.

Dir. Wilhelm Schulz-Straznitzky und StR Sabine Hippmann mit Schülerinnen und Schülern der NNö Mittelschule vor einem Mosaik des Wilhelmsburger Künstlers Prof. Fritz Küffer, nach dem die Schule benannt ist..

NNÖ MITTELSCHULE & POLY

Für 164 Schülerinnen und Schüler aus der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule und dem angeschlossenen Polytechnikum sowie 13 Jugendliche aus der Allgemeinen Sonderschule geht ein herausforderndes Schuljahr mit Distance Learning und Homeschooling zu Ende.

„Eine Schule, in die alle gerne gehen, hat Zukunft und kann auch Leistung einfordern. In diesem Sinne möchte ich unsere Schule so gestalten, dass sich die Kinder wohlfühlen – das gelingt zwar nicht immer, aber immer besser. Ich sehe mich dabei vor allem als Bindeglied zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und auch der Gemeinde. Gemeinsam können wir Wege finden und Entscheidungen treffen", beschreibt Dir. Wilhelm Schulz-Stratnitzky seine Motivation. Und ergänzt: „Ich bin überzeugt, dass das passende Umfeld die Motivation absolut steigert und dadurch bessere Leistungen erbracht werden."

Das Angebot in der NNÖMS ist dementsprechend breit gefächert, die ganzheitliche Leistungs-, Praxis- und Zukunftsorientierung stehen dabei an erster Stelle. In den Hauptgegenständen findet Teamteaching mit 2 Lehrpersonen statt,Informatik oder Sport können als Schwerpunkte gewählt werden.

Digitale Bildung

Kommendes Schuljahr werden alle Kinder der 5. und 6. Schulstufe mit digitalen Endgeräten (Laptop oder Tablet) ausgestattet. Zusätzlich wird die Infrastruktur ausgebaut, damit jedes Kind auf seinem Arbeitsplatz mit dem Gerät arbeiten kann. In diesem Sinne erfolgen auch laufend Investitionen durch die Stadtgemeinde, um die Digitalisierung der Bildung zu unterstützen.

INFOS & KONTAKT

NNÖMS: 148 SchülerInnen
Polytechnikum: 16 SchülerInnen
24 DiplompädagogInnen

ASO: 13 SchülerInnen
3 DiplompädagogInnen
3 Stützkräfte

Prof. Fritz Küffer-NNö Mittelschule Wilhelmsburg mit angeschlossenem Polytechnikum
HD Dipl.Päd. Ing.
Wilhelm Schulz-Straznitzky
Penknergasse 3, 3150 Wilhelmsburg
Tel.: 02746 2552-11

www.hswilhelmsburg.ac.at

Bildung!

WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG!

"Hier wird Tier Königliches geboten": BGM Rudolf Ameisbichler gratulierte Kevin Kahri mit Bud und Katharina Gamsjäger zur Eröffnung in der Citybox.

KÖNIGSPFOTE

Hochwertige und außergewöhnliche Produkte für Hund und Katz, dazu selbstgemachte Leinen und Halsbänder gibt es jetzt in der Citybox. „Es war schon länger unser Traum ein eigenes Geschäft zu eröffnen, hier möchten wir unser Wissen und unsere Erfahrungen weitergeben", freut sich Kevin Kahri über die Eröffnung. Und ergänzt: „Selbstverständlich werden alle Produkte von unseren drei Fellnasen höchstpersönlich vorgetestet!"

www.königspfote.at

ALLES GUTE!

GF Seyid Ali Genc, Inhaberin Dicle Genc und Mitarbeiter Dardan empfingen BGM Rudolf Ameisbichler mit einer bunten Obsttorte.

WILHELMSMARKT

Für Urlaubsgefühl mitten in der Stadt sorgen Dicle und der gebürtige Lilienfelder Seyid Ali Genc mit frischem Obst, Gemüse, Produkten vom Balkan, Oliven, Bohnen, Tee, Gewürzen und vielem mehr – in hoher Qualität, mit persönlichem Service und täglich geöffnet. Bekannt ist Genc übrigens für sein außergewöhnliches Fladenbrot!

AUSZEICHNUNG FÜR INSTALLATEUR PEHAM

Großen Wert auf Qualität und Handwerk legt GF Manuel Peham mit seinem Team – und der Einsatz wurde belohnt: Nach eingehender Überprüfung durch Günther Nussbaum von der Bauherrenhilfe – bekannt aus der ATV-Serie „Pfusch am Bau" – wurde der Installateurbetrieb als Fachhandwerks-Qualitätsbetrieb zertifiziert und mit dem Goldenen Qualitätssiegel ausgezeichnet.

www.peham-installateur.at

HERZLICHE GRATULATION!

BGM Rudolf Ameisbichler gratulierte Manuel Peham und Regina Wallner zum Goldenen Qualitätssiegel der Bauherrenhilfe.

DER RADFRISÖR

Das Fahrrad kracht und quietscht? Dann ab damit zum Radfrisör! Mit über zehnjähriger Erfahrung in der fachmännischen Fahrradmontage und dem Fahrradservice sorgt Mahmut Bayrak dafür, dass wieder alles rund läuft. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldbörse. *Insta: radfrisoer*

FRISCH AUFFRISIERT!

Neu in der Unteren Hauptstraße: Der Radfrisör Mahmut Bayrak bringt alle Räder wieder zum Rollen. BGM Rudolf Ameisbichler überzeugte sich persönlich vor Ort.

Wirtschaft!

FERIENSPASS
SOMMER 2021

Liebe Kinder, liebe Jugendliche!
Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg bietet euch in Zusammenarbeit mit Vereinen, Firmen und Institutionen auch heuer wieder ein reichhaltiges Ferienprogramm. Mit dem Ferienspaß sind schöne und abwechslungsreiche Ferien sicher. Ich hoffe auf eure Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen und wünsche euch viel Spaß und Freude! Anschließend findet ihr die Ferienspaß-Termine 2021 aufgelistet – die Details zu den einzelnen Terminen findet ihr auf der Homepage unter **www.ferienspass-wilhelmsburg.at.**

Stadtrat Dalibor Drinić

JULI 2021	
03.07.2021	**ATUS** – Sportlicher Dreikampf
08.07.2021	**Pfarre Wilhelmsburg** – Spiel, Spaß und Spannung rund um unsere Kirche.
10.07.2021	**Waldwirtschaftsgemeinschaft** – Den Wald einmal anders besuchen
12.07.2021	**UTC Parkbad Wilhelmsburg** – Tennis-Schnupperkurs
13.07.2021	**„Hauptplatzl“** – Alles rund um den Bauernhof (Fam. Singer – Kendlgraben)
14.07.2021	**STYX Naturcosmetic** – Erstellung von Badesalz, Duschgel oder Wildkräuter Limonade, Wildkräuter Karte basteln
15.07.2021	**Karate-Schnuppertraining**
16.07.2021	**ASBÖ - Wilhelmsburg** – Ein Vormittag bei unserer Rettungsstelle
19.07.2021	**Berg- u. Naturwacht** – Wanderung „Lerne Wilhelmsburg und Umgebung kennen“
21.07.2021	Zu Gast in der **Raiffeisenbank Wilhelmsburg** – Die Welt des Geldes
22.07.2021	Blick hinter die Kulissen der **Wilhelmsburger Hoflieferanten**
23.07.2021	**Alpenverein** – Wanderung auf die Steinhofberg-Hütte
27.07.2021	Lerne die **Polizeiinspektion Wilhelmsburg** kennen
31.07.2021	**Jägergilde** - Waldlehrgang rund um Wilhelmsburg
AUGUST 2021	
02.08.2021	**Naturfreunde** – Mountainbiken (Geschicklichkeitsübungen, Geländefahren)
06.08.2021	**Fotoklub Laufen Wilhelmsburg** - Fotospaziergang
07.08.2021	**Ratzfatz, Fa. Fischer** - Rattenrally im Burgerfeld
09.08.2021	**TurnUnion** - Ballspiele
13.08.2021	Action bei der **Feuerwehr**
20.08.2021	**RCU** - Radfahren einmal anders
23.08.2021	**TurnUnion** – Waldhaus bauen
24.08.2021	**ASK Laufen** - Komm zum Fußball, spielerisch Fußball mit Training u. Spiele erlernen
25.08.2021	**Die Grünen** - Flusswanderung
27.08.2021	**Pfadfindergruppe Wilhelmsburg** - Aktion in der Natur
30.08.2021	**Tolino Josefa** – Origami-falten
31.08.2021	**Handball-Schnuppertraining**

Infos & Anmeldung:
www.ferienspass-wilhelmsburg.at
Sollten Termine aufgrund COVID-19 nicht durchgeführt werden können, so werden Sie rechtzeitig per Mail verständigt!

ONLINE ANMELDUNG

Freuen sich schon auf den Ferienspaß: v.l.: Jugendleiter ASK Helmut Handl, Elsandro Beganovic, Jakob Schmoll, Julian Moser und StR Dalibor Drinić

Registrierung:
Um Kinder zum Ferienspaß anmelden zu können, muss ein Account angelegt werden. Die Registrierung kann jederzeit durchgeführt werden und bleibt auch für das künftige Ferienspaß-Angebot aktiv.
Der Account ist auch gleichzeitig die Reservierungsbestätigung. Es kann jederzeit eingesehen werden für welchen Termin ein Kind angemeldet wurde.

Wichtig: Sollte ein Kind an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können so werden Sie gebeten, Ihr/e Kind/er auch online abzumelden!
Mund-Nasen-Schutz bei jedem Termin mitgeben.
Die Teilnahme ist ausschließlich für Wilhelmsburger Schulkinder, die bereits seit September 2020 die erste Schulstufe besuchen. Bei bewussten Falscheingaben, wie z.B. Geburtsdatum des Kindes, wird der Account sofort aus dem System gelöscht und das Kind darf an den Veranstaltungen nicht teilnehmen!

SPÖ WILHELMSBURG

Engagiert für die Umwelt unterwegs – die SPÖ Wilhelmsburg.

DIE GRÜNEN WILHELMSBURG

Entlang der Bundesstraße unterwegs: die Grünen Wilhelmsburg.

VOLKSSCHULE SÜD

"Sieben (!) Säcke voll Müll wurden von den 2. und 3. Klassen der VS Süd bei ihrer ersten gemeinsamen Aktion seit September Müll gesammelt.
VOL Michael Karl: „Es hat uns immens Spaß gemacht und die Kinder hatten untereinander Wetten abgeschlossen, wer mehr Müll findet! Es war ein kleiner Ausflug in die Normalität des Schulalltags. Am meisten wunderten wir uns über verschlossene Hundesackerl mit Gackerl, die einfach weggeworfen wurden – das ist eine Sauerei!" Herzlichen Dank für euer Engagement!

Heuer zwar anders, trotzdem selbes Engagment wie jedes Jahr:

WÜMSCHBURG IST SAUBÄR!

Bewaffnet mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken rückten zahlreiche Freiwillige aus, um die Stadt noch ein wenig mehr lebenswert zu machen.

100mal im Dreck gebadet ...
Nehmen wir knapp 300 Kinder und Erwachsene, welche binnen 14 Tage das Traisenufer und viele Spazierwege nach Müll durchkämmt haben.
Und nehmen wir eine durchschnittlich große Badewanne – rund 150 Liter fürs volle persönliche Wohlbefinden.
Und jetzt kippen wir den ganzen Dreck, der von dem engagierten „Sammel-Team" zusammen getragen wurde, nach und nach in die „Wohlfühl-Oase". Bei 15 Kubikmeter macht das stolze 100 Vollbäder – vielleicht nicht ganz fürs persönliche Wohlbefinden. Dafür aber sehr anschaulich für all jene, die das Traisenufer, die Spazierwege und den Bereich entlang der B20 immer noch mit einer Deponie verwechseln.

BGM Rudolf Ameisbichler freute sich über die rege Beteiligung: „Die Reinigung in unserem Gemeindebereich ist für viele WilhelmsburgerInnen bereits gelebte Tradition." Umweltgemeinderätin VizeBGM Sabine Hippmann weiter: „Die Verunreinigungen werden leider immer mehr. Pizzakartons, Zigaretten – alles wird trotz vorhandenem Mistkübel einfach in die Natur geschmissen. Das Umweltbewusstsein fehlt manchen komplett."
Für die Aktion konnten Sammelsäcke und Handschuhe bei der Gemeinde abgeholt werden, dazu gab es eine kleine Überraschung. Die Müllsäcke wurden von Bauhof-Mitarbeitern abgeholt.
Herzlichen Dank an alle fürs engagierte Sammeln!

ÖVP WILHELMSBURG

Tatkräftig bei der Aktion dabei – die ÖVP Wilhelmsburg.

Bei den Pfadfindern aktiv: Lina Gruberbauer, Richard Wischenbart, Tanja Haiderer, Adam Gorbár, Fabian Klaus und Robin Seifert (v.li.).

PFADFINDERGRUPPE WILHELMSBURG

„Auch wir als Pfadfindergruppe Wilhelmsburg haben uns wieder bei der fast schon traditionellen Traisenufer-Reinigung beteiligt. Mit viel Abstand bzw. in „Haushaltsgröße" gingen gesamt 25 MitgliederInnen vom Tennisplatz die „Zweibrückenrunde" und fanden unter anderem eine Nähmaschine, eine Angel, mehrere Bälle, Schuhe, einen Farbkübel und viel anderen Müll. Unser Beitrag für eine saubere Umwelt!"

ALPENVEREIN WILHELMSBURG

Der ÖAV St. Pölten, Ortsgruppe Wilhelmsburg war am 26. März im Kendlgraben auf Arbeitseinsatz.

Die Ortsgruppe Wilhelmsburg des ÖAV St. Pölten berichtet: *„Aufgrund der aktuellen Lage war unser Vereinsleben sehr bescheiden, trotzdem beteiligten wir uns mit sechs Mitgliedern an der Traisenuferreinigung. Wir hoffen aber, dass wir wieder unsere Wanderungen durchführen können; die Termine entnehmen sie bitte aus unserem Schaukasten.*
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Steinhofberghütte (Montagshütte) und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer."

Die Vereinsleitung

WOHIN MIT DEM MÜLL?

WSZ – Wertstoffsammelzentrum Traisental

Öffnungszeiten:

- Werktags Dienstag und Freitag von 13:00 - 19:00 Uhr Übernahme mit Personal
- elektronischer Zugang werktags von 7:00 - 19:00 Uhr mit der Skarabäus App oder Karte

Nähere Infos zum elektronischen Zutritt: *www.skarabaeus-gvustp.at*

INFOS:
Wertstoffzentrum (WSZ) Traisental
Industriegebiet Burgerfeld 17
3150 Wilhelmsburg
www.umweltverbaende.at

REGIONAL & NACHHALTIG

Kompostieranlage im Burgerfeld

Das privat geführte Unternehmen bietet folgende Leistungen an:

- Übernahme von Gartenabfällen
- Übernahme der Biotonne
- Verwertung der biogenen Abfälle zu Kompost & Substraten
- Strauchschnittabholung
- Hochbeet-Befüllungen u.v.m.

Neue Öffnungszeiten bis November: Montag bis Freitag 16-18 Uhr

KONTAKT:
„HumusKraft"
Kompostieranlage Burgerfeld
Franz Schmidt: 0664 461 44 18
www.humuskraft.at

Auf private Initiative hin wurden alle Hundehaufen auf diesem Spazierweg einzeln markiert. Besonders ärgerlich: Auch zahlreiche Mistkübel sind in diesem Bereich vorhanden.

LUST AUF EINEN EUR 7.000,- HAUFEN?

Oder: Das Problem mit dem Hundekot

Wenn's mal druckt, dann druckt's – ist ja auch kein Problem. Wir alle kennen das – üppiges Essen, eine kleine Unverträglichkeit, dazu vielleicht noch ein paar Bohnen und schon geht's los. Wer ist da nicht froh, stillen Ortes auch das nötige Papier zur Hand zu haben ...

Was beim Menschen verständlich, das sei auch dem Hunde gegönnt. Gleichzeitig sei auch verziehen, dass nicht jeder ein „Heimscheisserl" ist. Auch wenn's für den Hundehalter zu Hause günstiger wäre – oder wussten Sie, dass das Nicht-Entsorgen der „Tretmine" des eigenen Vierbeiners zu einer Strafe bis zu EUR 7.000,- führen kann?
Dazu kommt das Infektionsrisiko von Hundekot für Kinder, abwehrschwache Mitmenschen und in der Landwirtschaft.

Wilhelmsburg ist flächendeckend mit Gackerl-Sackerl ausgestattet – wir freuen uns auf die Verwendung!

Wünsche und Anregungen zu neunen Hundesackerl-Entnahmestationen und Mistkübel-Stellen werden gerne entgegengenommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Zusätzlich wurden heuer zur gedanklichen Unterstützung eigene Hinweistafeln im Gemeindegebiet aufgestellt.

Neue Schilder für die Grünflächen – jetzt muss nur noch den Hunden das Lesen beigebracht werden.

SCHON GEWUSST?

VOLKSBEGEHREN IN ÖSTERREICH

Damit ein Volksbegehren zur Eintragung aufgelegt werden kann, ist ein gesetzlich genau vorgeschriebenes Procedere erforderlich. Neben verschiedenen anderen Auflagen muss der Einleitungsantrag eines Volksbegehrens auch von zumindest 8.401 Personen (entspricht 1 Promille der jeweils letzten Volkszählung) unterstützt werden.
Österreichische StaatsbürgerInnen, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch AuslandsösterreicherInnen) können für ein Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist, unabhängig vom Hauptwohnsitz, in jeder beliebigen österreichischen Gemeinde zu dem Amtsstunden oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung", insbesondere per „Handy-Signatur") möglich.
Die oder der Unterstützungswillige muss zum Nationalrat wahlberechtigt sein (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres am Tag der Unterstützung, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und darf nicht bereits eine Unterstützungserklärung für das gegenständliche Volksbegehren abgegeben haben. Wird dem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens vom Bundesminister für Inneres stattgegeben, so wird ein Eintragungszeitraum von acht aufeinanderfolgenden Tagen festgesetzt.

Beim Eintragungsverfahren ist stimmberechtigt, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Zustimmung zu einem Volksbegehren wird durch Unterschrift vor einer Gemeinde gegeben. Der jeweilige Wohnsitz ist dabei unerheblich. Damit ein Volksbegehren erfolgreich ist und dem Nationalrat zur Behandlung weitergeleitet werden kann, sind 100.000 Unterschriften (inklusive allfälliger Unterstützungserklärungen) erforderlich.
Das letzte Eintragungsverfahren für Volksbegehren fand vom 18.-25.01.2021 statt und betraf die Volksbegehren mit der Bezeichnung „Tierschutzvolksbegehren", „Für Impf-Freiheit" und „Ethik für alle".
Das „Tierschutzvolksbegehren" erhielt bundesweit 416.229 Eintragungen (6,52 % Stimmbeteiligung), das Volksbegehren „Für Impf-Freiheit" 259.149 Eintragungen (4,06 %) und das Volksbegehren „Ethik für Alle" 159.978 Eintragungen (2,51 %). Da die Zustimmung zu einem Volksbegehren weder einer örtlichen Einschränkung, noch der persönlichen Anwesenheit mehr unterliegt, kann auch kein Ergebnis auf Gemeindeebene ermittelt werden. Von 20.-27.09.2021 kann für das Volksbegehren „Notstandshilfe" unterschrieben werden. Alle Infos zu Volksbegehren: *www.bmi.gv.at*

NATURFREUNDE WILHELMSBURG

Übersichtlich beschildert ist die beliebte MTB-Route „Sagensteintour“.

Neue Markierung der MTB-Route: Andreas Stubhan, Rudolf Lurger und Helmut Rattenberger.

VIRTUELLER MOUNTAINBIKE-STAMMTISCH und Sagensteintour NEU

Nichts ist wie immer! Bedingt durch die Einschränkungen durch die COVID-19 Maßnahmen im Breitensport könnten wir Naturfreunde Wilhelmsburg-Göblasbruck jetzt den Kopf in den Sand stecken und sagen: „Leider!“ Man könnte sich aber auch etwas einfallen lassen, damit Sport in größerem Rahmen doch möglich ist.
Könnte man, hat man!
Eins vorweg, die Idee dazu hatte unsere Laufgruppe mit ihren virtuellen Lauftreffs. In Anlehnung dessen haben sich unsere MTB-Guides verschiedene virtuelle Challenges einfallen lassen: Die erste (virtuelle) MTB-Stammtisch-Ausfahrt hat uns über die „Via Claudia Augusta“ an den Gardasee geführt. Bei der zweiten Challenge haben sich die Leistungsgruppen 2 und 3 ein (virtuelles) MTB-Rennen gegen die Gruppe 1 geliefert. Unsere dritte Challenge, die Trans Bayerwald, hat uns in den Bayerischen Wald ins Grenzgebiet Deutschland-Tschechien-Österreich geführt. Dennoch hoffen wir, dass wir unseren allseits beliebten MTB-Stammtisch bald in **ECHT** abhalten können.
Aber auch über die sportliche Komponente hinaus waren unsere MTB-Guides nicht untätig. So wurde die über die Grenzen von Wilhelmsburg hinaus allseits bekannte, beliebte und oft gefahrene MTB-Route „Sagensteintour“ neu markiert. Vielleicht trifft man sich einmal auf dieser Runde!?
Nicht virtuell, sondern in ECHT!

www.naturfreunde-wilhelmsburg.at

STUFENWEISE RÜCKKEHR zum Pfadi-Alltag

Leider gab es in den letzten Monaten wenige Aktionen die wir als Gruppe durchführen durften und konnten. Natürlich versuchten wir mit Aktionen wie der Oster-Challenge oder der Adventskalender-Challenge unseren Pfadis Abwechslung im Corona-Alltag zu bieten. Doch es gibt Grund zum Aufatmen! Wöchentliche Heimstunden können mittlerweile wieder im (fast) gewohnten Umfeld stattfinden. Die ersten Heimstunden nach einer gefühlten Ewigkeit waren wieder toll. Da alle Pfadis bei jeder Heimstunde einen negativen Coronatest vorweisen, können auch Gruppenaktivitäten stattfinden, bei dem unser mittlerweile ausgewachsener Babyelefant möglicherweise mal nicht dazwischen passt.
Besonders hoffen wir auf ein weiteres großes Wiedersehen mit allen beim jährlich geplanten Sommerlager welches diesmal in Tulln stattfinden wird – sofern es die Umstände und Maßnahmen bis dahin zulassen.
Gut Pfad & G'sund bleiben!

www.pfadfinder-wilhelmsburg.at

PFADI-HEIMSTUNDEN:

- WiWö: Freitags 16:00-18:00 Uhr
- GuSp: Dienstags 18:30-20:00 Uhr
- CaEx: Dienstags 18:30-20:00 Uhr
- RaRo: Freitags 19:00 - 21:00 Uhr

Info: Immer wetterfest anziehen – die Heimstunden finden draußen statt!

Coronamaßnahmen beachten!

13. WILHELMSBURGER STADTLAUF – in den Startlöchern

Für viele Leute war während der herausfordernden Pandemiezeit das Bewegen im Freien eine willkommene Abwechslung. Manche haben vielleicht ihr sportliche Form sogar verbessert. Die Möglichkeit sich unter Wettkampfbedingen zu messen, könnte der Wilhelmsburger Stadtlauf am 24. Juli 2021 bieten.
Das Organisationsteam rund um Günther Dörflinger arbeitet optimistisch daran, heuer wieder einen Lauf zu organisieren. Trotz der Lockerungen gibt es durch die Behörden natürlich Auflagen, die erfüllt werden müssen. Das endgültige OK für den Lauf wird mit Anfang Juli erwartet.
„Wichtig ist uns, dass wir kein Risiko für Sportler, Helfer und Beteiligte eingehen“ so Dörflinger. „Es ist durchaus möglich, dass der Stadtlauf in einer anderer Form durchgeführt werden muss. Hierbei denken wir aktuell an ein Teilnehmerlimit, keinen Massenstart sondern einen Intervallstart, nur Vorannmeldungen, keine Nachmeldungen und die Siegerehrung wird in spezieller Form im kleinen Rahmen erfolgen.“ Schwierig zeigt sich die Planung bei den Kinderläufen, die heuer auf Freitag Abend vorverlegt werden, um die Zuschauerzahlen im Stadtpark niedrig zu halten. Nichtsdestotrotz ist es wichtig weiter sportlich zu bleiben und sich in der frischen Luft zu bewegen. Das Organisations-Team ist bemüht und wird alle Interessierten am Laufenden halten.

www.naturfreunde-wilhelmsburg.at/stadtlauf

Organisator Günther Dörflinger.

TENNISCLUB TC LAUFEN

Der TENNISCLUB TC LAUFEN stellt sich vor!

Unsere drei Sandtennisplätze, inklusive einem Hartplatz und einer Schlagwand befinden sich in wunderschöner Ruhelage am Traisenufer in Wilhelmsburg.

Es wird laufend in die Tennisanlage investiert. Neben einer neuen Eingangstüre und neuen Fenstern wurde mit Unterstützung von Herrn Drinic die Schlagwand renoviert und von der Werbegrafik Tauber eine neue Belegungstafel und eine Willkommensplane beim Eingang gesponsert.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Für Kinder und Jugendliche steht Spielmaterial bereit.

Gerne stehen wir euch unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:
0664/4326200
Macheleidt Sylvia, Kassier

0676/9166966
Reinberger Leopold, Obmann

Mail: Tclaufenwilhelmsburg@gmail.com

Euer TC Laufen Wilhelmsburg

JÄGERGILDE WILHELMSBURG

Aktiv für den Umweltschutz: Bereits zum 38. Mal fand heuer die alljährliche Revierreinigung der Jägergilde und der Naturwacht statt.

WALD- U. FLURREINIGUNG

im Gemeindejagdgebiet Wilhelmsburg

Am Samstag, den 13. März 2021 waren 29 Jägerinnen und Jäger der Jägergilde Wilhelmsburg, neun Mann der Naturwacht und sechs Kinder unterwegs, um die alljährliche Revierreinigung durchzuführen. **Übrigens heuer zum 38. Mal!**

Gereinigt wurde vom Kendlgraben, Grubtal, Wielandsberg, Pömmern, Kreisbach, sowie die Region entlang der Traisen und das gesamte Burgerfeld. Hotspot war einmal mehr das Burgerfeld, wo sich an den Rastplätzen die Überreste von Gelagen (Bierdosen, Flaschen, Jausenreste und leider auch leeres Drogen-Spritzenmaterial!) finden.
In den Windschutzgürteln entdeckte man jede Menge Unrat, vom Bauschutt bis zu Autoersatzteilen, Kleiderreste und diverser Hausrat, welcher zu entsorgen war. Zu besonderer Verwunderung führte auch heuer die Tatsache, dass mehr als 60 Hundegackerl-Sackerl aus den Sträuchern geborgen wurden obwohl von der Stadtgemeinde im Vorjahr zusätzliche Spezialkübeln dafür aufgestellt wurden. Insgesamt wurden mehr als 50 Müllsäcke mit Unrat im Container der Stadtgemeinde entsorgt. Für alle Helfer gab es ein, aus der Gildenkassa bezahltes, Jausenpaket und am Ende der Aktion waren alle zufrieden einen sichtbaren Beitrag zur Erhaltung unseres wertvollen Lebensraumes geleistet zu haben. Der Gildenobmann Herbert Schmoll erinnert sich. „Eines der helfenden Kinder fragte mich, warum schmeißen die Leute das einfach weg? Ich antwortete, manches geht unbemerkt verloren, es vertreibt oft der Wind und manche Leute denken sich halt nichts dabei." Meine ganze Meinung dazu wollte ich ihm nicht zumuten! Vielleicht findet sich im nächsten Jahr weniger Unrat, wenn die Jäger 2022 zum 39. Mal zur Revierreinigung ausrücken.

Kulturscene 3150 – VORSCHAU 2021

Samstag, 7. August 2021
20.00 Uhr | Parkbad Wilhelmsburg
RIDIN DUDES
„Best of fifties, Chuck Berry/Elvis und The Dudes" Boxsession

Samstag, 11. September 2021
19.00 Uhr | Volkshaus Wilhelmsburg
GABRIELA BENESCH & ALEX PARKER (Gesang & Piano)
„UDO JÜRGENS Tribute"

©Rita Newman/Fechter Management

Samstag, 16. Oktober 2021
19.00 Uhr | Volkshaus Wilhelmsburg
NINA PROLL M. BAND
„Kann denn Liebe Sünde sein"

Samstag, 13. November 2021
19.00 Uhr | Volkshaus Wilhelmsburg
PETER & TEKAL
„Gesund Gelacht" – Medizinkabarett vom Feinsten

TICKETS & INFOS
Otto Kernstock,
Obmann Kulturscene 3150
Tel.: 0676 5663908
Mail: otto.kernstock.spoe@kstp.at

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Lehrerin Mirjam Schiestl (links), und Musikschulleiter Lukas Reckenzain (rechts) sind stolz auf die Siegerin Christina Schweiger.

CHRISTINA SCHWEIGER erreicht ersten Preis bei Prima La Musica

Christina Schweiger nahm am Wettbewerb „Prima La Musica" teil. In der Wertungskategorie Klarinette-Solo erspielte sie in der sehr herausfordernden Altersgruppe III einen ersten Preis!
In diesem Jahr wurde der Wettbewerb in digitaler Form abgehalten. Dazu wurden Videos, welche genauen Vorschriften unterlagen, angefertigt und eingesandt. Am Wettbewerbstag sah sich die Kommission die Beiträge an. Anschließend gab es ein Live-Feedback via Zoom. Es war auch möglich den Wettbewerb von zuhause aus zu verfolgen.
Ein großes Dankeschön an Lehrerin Mirjam Schiestl für die akribische und professionelle Vorbereitung und an Yu-Hsuan Lin für die Begleitung am Klavier.
Das gesamte Team der Musikschule ist sehr stolz und wir gratulieren zu diesem Erfolg!

INSTRUMENTENDETEKTIVE LIVE

Franz Griesler mit der Posaune.

Auch im Lockdown haben wir den Instrumentendetektiven einige Instrumente näher gebracht. In jeder Einheit wurde ein Instrument vorgestellt. Von der Geige über das Cello bis hin zu den Blasinstrumenten zeigten die LehrerInnen den neugierigen Schülern ihr Instrument via Zoom.

Musikschule Wilhelmsburg
Stadtpark 3, 3150 Wilhelmsburg
office@ms-wilhelmsburg.at

Instrumentenvorstellung GOES ONLINE

Die Musikschule Wilhelmsburg hat ein neues „Service" für interessierte Kinder und Eltern. Jeder Lehrer hat zu seinem Instrument ein kurzes Vorstellungsvideo gemacht und dieses kann auf unserer Homepage in Form eines „virtuellen Rundganges" angeschaut werden. So kann man sich schon vom Wohnzimmer zuhause aus einen Eindruck verschaffen und vielleicht schon sein oder ihr Lieblingsinstrument kennenlernen. Es besteht natürlich die Möglichkeit einen individuellen Schnuppertermin zu vereinbaren. Die Kontaktdaten sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Das Team der Musikschule wünscht viel Freude beim Besuch unseres Rundganges.

www.ms-wilhelmsburg.at

V.l.n.r.: Marlies Gabauer-Allmer (Querflöte), Victoria Reckenzain (Klarinette), Theresa Lackner (Blockflöte), Felix Seitz (Saxophon).

HISTORIE DER FAMILIE ADL –

MÜLLERMEISTER IN WILHELMSBURG ÜBER GENERATIONEN

„Historix" Johann Reckenzain

Familienchronik

Die Chronik der Familie Adl lässt sich bis ins Jahr 1660 zurückverfolgen: Melchior Adl heiratet in Aigen bei Göttweig die Müllerwitwe Christine Binder. Der 1726 in Grafenwörth geborene Sohn Josef Adl ehelicht im Jahre 1747 in Wilhelmsburg Anna Pfister, eine Witwe und Besitzerin der „Winckhlmühl". Aus der in der Folge etwa 1805 die Steingutfabrik entsteht.
Josef bringt es in Wilhelmsburg zu ansehnlichem Wohlstand und nennt noch zwei weitere Mühlen sein Eigen. Mit seiner dritten Frau Theresa verlegt er 1768 sein Wirken zurück nach Grafenwörth und betreibt dort die Mühle am Kamp. Ab 1772 verkauft er teilweise seine Wilhelmsburger Besitzungen an seinen Neffen Ignaz Adl und die Winckhlmühle an Christian Friedrich Rainke. Nur die Mühle in der Oberen Hauptstraße (City Box) behält er zurück, wo er 1796 stirbt. Sein Sohn Leopold Adl heiratet in Wilhelmsburg Maria Konrad, die Tochter eines Weinhändlers und kauft 1807 die Mühle „am Frauenmarkt" – heute: Mühlgasse 12. Der Betrieb liegt direkt am Mühlbach und kann über die damals noch durchgehende Mühlgasse und über eine Mühlbachbrücke erreicht werden. Leopold Adl wirkt in der unruhigen Zeit der „Franzosen Besetzung" als Markrichter. Sohn Josef Adl (geb. 1816) übernimmt 1846 und sein Enkel Josef (geb. 1854) führt die Tradition des Hauses ab 1879 weiter. Dieser übernimmt Aufgaben bei öffentlichen Ämtern und ist beim Erhalt und Nutzung des Mühlbaches engagiert. Es ist auch die Zeit von Gründung und Aufbau der Wilhelmsburger Industrie. So wird auf Initiative der sich etablierenden Betriebe (Eisen-, Leder-, Keramik- und Zwirnfabrik) der Verlauf des Mühlbaches neu konzipiert und für die Gewinnung von Elektrizität nutzbar gemacht.

Foto: © Archiv Reckenzain

Wohnhaus der Familie Adl in der Mühlgasse 12 (ehemalig Nr. 73). Aufnahme: Apr. 2021

Die „Adl-Mühle"

Der „Adl Mühle" wird, wie auch anderen, die Energiequelle entzogen und ist zu einer kostspieligen Umstellung auf andere Antriebssysteme gezwungen. Josef Adl erlebt auch den verheerenden Großbrand am 29. März 1920. Funkenflug aus der nahen Fabrik entzündet einen „Adl Schuppen" und innerhalb kurzer Zeit werden im inneren Ortsgebiet 34 Häuser und 10 Nebengebäude ein Raub der Flammen. Die allgemein schlechte wirtschaftliche Entwicklung macht auch der Mühle zu schaffen und sie muss zeitweise stillgelegt werden. 1928 übernimmt Sohn Franz Xaver (1899 – 1986) das Ruder, er investiert und schafft damit die Grundlage für den Weiterbestand des Unternehmens. Ein Jahr davor heiratet er die aus Graz stammende Anna Maria Legenstein. Aus dieser Verbindung entstammen drei Töchter und ein Sohn. Die Zusammenarbeit als „Lohnmühle" mit der örtlichen Bauernschaft schafft eine gute Auslastung der Mühle. Beim Kriegsende 1945 können Vorräte der Mühle in Zusammenarbeit mit den Bäckern die große Hungersnot der Bevölkerung lindern. Franz Adl ist In seiner Heimatgemeinde über viele Jahre kommunalpolitisch tätig. Ab dem Jahr 1929 im Gemeinderat, von 1935 bis 1938 als Bürgermeister, von 1945 bis 1955 wiederum Mitglied des Gemeinderates und von 1955 bis 1960 bekleidet er das Amt des Vizebürgermeisters. In der Lilienfelderstraße wird 1996 eine Wohnanlage nach ihm benannt. Er ist Ehrenringträger der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg.
In der Folge übernimmt der Müllermeister und Schwiegersohn Hubert Heinze mit seiner Frau Maria die Mühle, und betreiben diese bis zum Jahre 1993.

Foto: © Bürgermeisterbuch, Franz Klingler

Franz Xaver Adl (1899 – 1986)

Foto: © Stadtarchiv Wilhelmsburg

Bei der Stadterhebungsfeier 1959: Franz Adl mit Bundeskanzler Julius Raab am Hauptplatz in Wilhelmsburg.

Ein Wirken von 246 Jahren als „Müllermeister-Familie" in Wilhelmsburg geht zu Ende.

links: Kaufhaus Josef Schiel in den 30-er Jahren.

Die schönsten Plätze Wilhelmsburgs – die TOPOTHEK macht die Gesamtheit sichtbar

Schöne Plätze sind oft verbunden mit schönen Erinnerungen: Das Kaffeehaus, in dem man sich als Kind eine Kugel Eis gekauft hatte, und das schon längst nicht mehr existiert. Das Ledergeschäft, in dem man seine Schultasche aussuchte und manchmal ein Spielzeug bekam. Der Schulweg, vorbei an mächtigen Bäumen im Haltergraben oder stillgelegten Fabriksgebäuden.

Mit der Topothek versuchen wir, diese schönen alten Plätze vor dem Vergessen zu bewahren, Erinnerungen zu wecken, Wissenswertes von „anno dazumal" zu berichten und (Lebens-) Geschichten zu erzählen.

Für uns Topothekare ist Wilhelmsburg in seiner Gesamtheit der schönste Platz überhaupt!
Wir haben die ganze Stadt, im Großen wie im Detail, das Vergangene und das Jetzt, im Blick. Uns erscheint es unfair hier eine Stelle hervorzuheben. Überzeugen Sie sich bei einem Besuch in der Topothek selbst von Wilhelmsburgs Vielfalt!

INFOS & KONTAKT:
Noch viele weitere Ansichten von Wilhelmsburg samt Beschreibungen und auch alle Infos zu den Topothekabenden finden Sie hier:
topothek.wilhelmsburg@gmail.com
www.wilhelmsburg.topothek.at

Die Obere Hauptstraße in den 50-er-Jahren mit Rotem Krebs und Tankstelle.

Das Parkbad 1985 vor der Renovierung.

Die Fleschpark-Teiche – heutiger Stadtpark Foto oben aus dem Jahre 1959, Foto rechts von 1961.

Gut · Stark · Regional

Firma Peham – Ihr Installateur
02746 / 21 984
nachhaltig & preiswert investiert!

3150 Wilhelmsburg

office@peham-installateur.at
www.peham-installateur.at

Wümschburger SCH(M)ORN

© Zeichnung: Hubert Schorn, 2021